

### Presseverlautbarung

## Der arabischsprachige Nachrichtensender Al-Arabiya hat sich dem Angriff auf die Regentschaft mit dem Islam verschrieben!

(Übersetzt)

Am Mittwoch, dem 12.08.2020, strahlte Mirāyā, eine Sendung des Nachrichtensenders Al-Arabiya, eine Episode mit dem Titel „Hizb-ut-Tahrir und die Legende des Kalifats“ aus. Mishari Al-Dhayidi, der Moderator der Sendung, bezeichnete das Kalifat als „einen Mythos“ und den Aufruf von Hizb-ut-Tahrir als „unerlaubte Neuerung“ (*bid'a*).

Die Muslime sind es bereits gewohnt, dass sie sich, wann immer sie eine Sendung auf dem Kanal von Al-Arabiya schauen wollen, auf einen Angriff auf die Regentschaft mit dem Islam, den Islamischen Staat, die Einheit der islamischen Umma oder andere islamische Ideen gefasst machen müssen. Al-Arabiya ist zu einer Plattform für jede hasserfüllte Person verkommen, die sich gegen die Systeme des Islam und die islamische Lebensweise aussprechen will. Schlimmer noch, wird anhand des Materials, das der Sender heute präsentierte, offensichtlich, dass der ausführende Produzent der Sendung um die Anerkennung des zionistischen Gebildes buhlt. Erst kürzlich verkündeten die Vereinigten Arabischen Emirate, dass sie die Beziehungen zum zionistischen Gebilde wiederaufnehmen werden. Welch verräterisches Vorgehen dies doch ist, in Anbetracht der Tatsache, dass das zionistische Gebilde jenen Ort besetzt hält, an dem der Gesandte Allahs (s) seine Nachtreise (*al-isrā'*) vollzog.

Was die Kalifatsidee anlangt, so muss man sich um diese nicht fürchten. Die Kalifatsidee ist längst zu einem Teil des öffentlichen Meinungsbildes unter den Muslimen geworden – insbesondere nachdem alle anderen Formen der Regentschaft, die der ungläubige Kolonialist in den muslimischen Ländern versucht hat zu etablieren, scheiterten. Die Umma sehnt sich nach der Wiedererrichtung des Islamischen Staates und der damit einhergehenden Erfüllung der Frohbotschaft unseres Propheten (s). Dies scheint den Nachrichtensender Al-Arabiya zu stören. Al-Arabiya hat sich dem Angriff auf die Regentschaft mit dem Islam verschrieben und opponiert dagegen!

Was Hizb-ut-Tahrir und unsere Tätigkeit zur Wiedererrichtung des Kalifats anlangt, so bedarf weder die Partei noch ihre Tätigkeit einer Vorstellung. Viele haben versucht den Ruf der Partei zu beflecken; Ja sogar lange bevor der Nachrichtensender Al-Arabiya überhaupt existiert hat! Doch sie alle scheiterten an ihrem Vorhaben und verschwanden von der Bildfläche, während die Partei wuchs und ihr Aufruf zur Wiedererrichtung des Kalifats sich stetig weiterverbreitete.

Was jedoch höchst bedauerlich ist, ist der kontinuierliche Niedergang des Moderators dieser Sendung über die vergangenen zwei Jahrzehnte hinweg! Wie kann ein Muslim, der das Buch Allahs (t) gelesen und die Sunna Seines Gesandten (s) studiert hat, jemand der sich der islamischen Ideen bewusst ist und einst um den Islam besorgt war, plötzlich über islamische Rechtssprüche spotten; Rechtssprüche, für die es klare Beweise gibt, so zum Beispiel über die Pflicht zur Wiedererrichtung des Kalifats!? Er macht sich über die Kalifen und islamische Prediger lustig, Menschen, die in der islamischen Umma für ihre vornehmen Wesenszüge bekannt sind! Die folgenden Worte sind nur an ihn gerichtet:

Herr Mishari Al-Dhayidi! Sie sollten Allah (t) fürchten und schnellsten erkennen, was der Nutzensgedanke und der Pragmatismus aus Ihnen hat werden lassen! Vergleichen Sie nur einmal wer

Sie einst waren und wer Sie nun sind. Früher strebten Sie danach, den Islam zu verstehen; heute sind Sie völlig durcheinander! Sehen Sie doch, wie Allah (t) Ihr Ansehen hat schwinden lassen, weil Sie Ihr Herz besudelten und Ihren Verstand und Ihre Zunge verwendeten, um den Islam anzugreifen. Sie stehen nun in den Diensten jener, die die Umma verraten haben und die Muslime unterdrücken! Zudem haben auch Sie begonnen, andere zu beleidigen. Sie sind zu einem Zyniker geworden, der über andere spottet. Mit anderen Worten ausgedrückt sind Sie exakt zu dem geworden, was Sie früher zutiefst abgelehnt haben. Jawohl, sie präsentieren die Themen Ihrer Sendung auf ebenjene Art und Weise, die Ihnen früher zuwider war! Sie hätten sich von dem Licht, welches Sie einst in sich trugen, leiten lassen und sich dem Studium des Islam und seiner Verständnisse widmen sollen. Schauen Sie nur wie schwach dieses Licht heute ist! Der Grund dafür ist, dass Sie Schlechtigkeiten verbreiten, ebenso wie fadenscheinige Rechtfertigungen. Jawohl, Sie werben für die Falschheit!

Herr Mishari! Allah (t) sprach:

﴿وَذَكَرَ بِهِ أَنْ تَبْسَلَ نَفْسٌ بِمَا كَسَبَتْ لَيْسَ لَهَا مِنْ دُونِ اللَّهِ وَلِيٌّ وَلَا شَفِيعٌ وَإِنْ تَعَدِلَ كُلُّ عَدْلٍ لَأَيُؤَخَذَ مِنْهَا﴾

**Und ermahne durch ihn, damit sich keine Seele für das, was sie verdient hat, dem Verderben ausliefert. Sie hat (dann) außer Allah weder Schutzherrn noch Fürsprecher. Und wenn sie auch (als Lösegeld) jede Ersatzleistung anbietet, wird sie von ihr doch nicht angenommen. (6:70)**

Wir richten diese klaren Worte an Sie, in der Hoffnung, das letzte Überbleibsel Ihrer früheren Sorge um den Islam und die Muslime entfachen zu können, damit Sie sich nicht in diesem Sumpf aus Lügen verlieren, in dem Glauben, dass sie gute Taten vollbringen würden. Aus diesem Grund fordern wir Sie dazu auf, sich von diesem Weg loszusagen, damit sie sich vor dem Zorn Allahs (t) retten und einen schlimmen Ausgang verhindern! Wenden Sie sich Allah (t) reumütig zu. Verrichten Sie rechtschaffene Taten; Taten, die Allah (t) und Seinen Gesandten (s) erfreuen. Auf diese Weise können Sie für das zuvor erwähnte Buße tun.

Allah (t) sprach:

﴿فَأَمَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ فَيُوَفِّيهِمْ أُجُورَهُمْ وَيَزِيدُهُمْ مِنْ فَضْلِهِ وَأَمَّا الَّذِينَ اسْتَنكَفُوا وَاسْتَكْبَرُوا فَيُعَذِّبُهُمْ عَذَابًا أَلِيمًا وَلَا يَجِدُونَ لَهُمْ مِنْ دُونِ اللَّهِ وَلِيًّا وَلَا نَصِيرًا﴾

**Was nun diejenigen angeht, die glauben und rechtschaffene Werke tun, so wird Er ihnen ihren Lohn in vollem Maß zukommen lassen und ihnen von Seiner Huld noch mehr erweisen. Was aber diejenigen angeht, die es verschmähen und sich hochmütig verhalten, so wird Er sie mit schmerzhafter Strafe strafen. Und sie werden für sich außer Allah weder Schutzherrn noch Helfer finden. (4:173)**

Dipl.-Ing. Salah Eddine Adada

Leiter des Zentralen Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir

